

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

6 (5.2.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131775](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131775)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 6. Sonntag, den 5. Februar 1832.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Zur Nachachtung, namentlich der Vormünder und Curatoren, wird hiermit bekannt gemacht, daß künftighin bei allen Untergerichten des Herzogthums Oldenburg und der Erbherrschaft Zever die Verwaltungerechnungen in Vormundschafts- und Curatelsachen nicht mehr, wie dies bisher zum Theil üblich gewesen, bei dem Pupillenschreiber, sondern beim Registrator einzureichen sind, beim Landgerichte zu Wetzfo, und beim Amtsgerichte zu Warel aber, wo das Amt des Pupillenschreibers mit dem des Registrators verbunden sind, beim Secretair.

Die Pupillenschreiber sind angewiesen, durchaus keine Rechnungen anzunehmen.

Oldenburg, aus der Justizkanzley, 1832.

Januar 24.

R ö m e r.

B u n n e m a n n.

2. Es wird hiedurch das handel- und gewerbetreibende Publicum der Stadt Zever aufgefordert: sein Gewicht, Euen und Maas in Zeit 3 Wochen, von heute an, bey dem Eichmeister Casper Hinrich Tiarks eichen zu lassen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Gewicht visitirt und die Befitzer von nicht gereichtem Gewichte gebriecht werden.

Zever den 27. Januar 1832.

Der Magistrat der Stadt Zever.

Jürgens. H a r m s. D r o s t. E d e n.
H o l l m a n n.

3. Der Kaufmann Abraham Hillers Levy zu Fedderwarden hat am 28. Januar d. J. seine Güter seinen Gläubigern abgetreten, und ist hierauf sofort Concurs wider denselben erkannt worden. Es werden daher diejenigen, denen an der Fortsetzung des Concurses gelegen, hierdurch aufgefordert, spätestens binnen sechs Wochen ihre geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs sofort wiederum aufgehoben und dem Gemeinschuldner die freie Verfügung über sein Vermögen zurückgegeben werden wird.

Knipphausen 1832, Januar 28.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht
der Herrschaft Knipphausen.

S c h a u m b u r g.

L a n n e n.

Immobil-Verkauf.

1. Des weiland Hausmanns Friedrich Minnsen Frerichs zum Band, im Kirchspiele Neuende, Erben, als:

1) weiland Anna Margarethe, verheirathet an Jo-

hann Gerhard Siems zum Neuenderaltengroden, Kinder,

a. Johann Friedrich Siems, Schneidermeister zu Neuende,

b. Johann Gerriets Siems, unter Vormundschaft des Berend Gerdes Klostermann im Band,

2) Anna Catharina Jansen, Frerich Popken Jansen zum Sande, Wittwe,

3) Casper Thaden, Hausmann zum Fedderwardergroden, Ehefrau, Talette Marie,

4) Gesche Catharine, des Hausmanns Christian Ladewigs im Band, Ehefrau,

5) Friederike Carlens, des Hausmanns Hinrich Carlens im Band, Ehefrau,

6) Gerhard Frerichs, bey Casper Thaden zum Fedderwardergroden sich aufhaltend,

7) Catharine Margarethe Uette Frerichs, des Schiffscapitains Gerriet Claffen zu Knipphauserfel, Ehefrau,

8) der weil. Ehefrau des Behrend Gerdes Klostermann, Helene Catharine Kinder:

a. Anna Margarethe,

b. Johann Diedrich,

c. Friedrich Minnsen,

d. Behrend Gerdes,

e. Urtien,

f. Helene Catharine,

sämmtlich minorenn, und unter väterlicher Gewalt des Berend Gerdes Klostermanns im Band, haben um den öffentlichen Verkauf folgender zum Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Immobilien angehalten, als:

1) Eines Landguts im Kirchspiel Neuende, groß 66 1/2 Grasen, nebst Wohnhause, Scheune und Backhause, Kirchen- und Begräbnisstellen. Dieses Landgut liegt in 3 Stücken, als:

a. 48 1/2 Grasen, bey der Heerbstätte belegen, gränzen in Süden an das Wandtertief, im Westen an den Wandterweg, im Norden an Gerke Brüggemanns Erben Land, und im Osten an Pastor Mitscherlich Erben und an Ulrich Christian Andrae Ehefrau Landgüter,

b. 2 Grasen bey dem Wandterwirth belegen, gränzen im Süden an Joh. Conrad Schmidt Land, im Westen und Norden an den Weg von der Wierth nach Kopperhöden, und im Osten an Frerich Eden Harken Erben Land,

c. 16 Grasen liegen auf dem Neuenderaltengroden, und gränzen im Süden an den Kirchreiheweg, im Westen an Gerb Hüfers Erben Land, im Norden an Boyke Hajen Erben



Land, und im Osten an Gerke Brüggemanns Erben Land.

2) Eines Landguts im Band, groß 41 Grasfen, nebst Wohnhaus und Scheune, auch Kirchen- und Begräbnißstellen. Das Land liegt in zwey Stücken:

- a. 33 Grasfen mit der Heerdstätte gränzen im Süden an Gerke Brüggemanns Erben Land, im Westen an Mins Gerdes Gummels Land, im Norden an das Oberpastoreyland, und im Osten an Ulrich Carlens Erben Land,
- b. 8 Grasfen im Band, gränzend an Hinrich Albers Rastede Erben Land, im Westen und Norden an das Bandtertief.

Dieser Verkauf ist erkannt, und dazu Termin auf den (18.) achtzehnten Febr. 1832, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians zu Zever, Behausung anberaunt.

Zugleich wird Termin auf den (13.) dreizehnten Febr. 1832

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Rechte, Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den (15.) funfzehnten Febr. 1832 anberaunt worden.

Zeuer, 1831. December 20.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Zeuer.
Schloifer.

R o l f s.

Convocation.

Der weil. Gastwirth und Fuhrmann Hicke Tiarks Hicken in der Vorstadt Zeuer, im sogenannten braunen Hirsch, starb am 29. April 1824, ab intestato. Bald nach dem Tode des gedachten Hicke Tiarks Hicken meldete sich der Kaufmann Dirk Janßen Hicken als dessen nächster Intestaterbe, und weil dieser kurze Zeit darauf ebenfalls starb, trat sein Sohn Heero Gerhard, zur Zeit unter der Vormundschaft des Müllers Jürgen Gerhard Oltmanns, an dessen Stelle, für den die ganze Erbschaft jedoch nur sub beneficio legis et inventarii angetreten wurde.

Der Vormund über den minderjährigen Beneficialerben, Müller Jürgen Gerhard Oltmanns hat nunmehr um präclusivische Vorladung aller derer gebeten, welche an gedachte Erbschaft Forderungen zu haben vermeinen, und da diesem Gesuche statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Hicke Tiarks Hicken ein Erbrecht oder Ansprüche ex jure crediti zu haben vermeinen, hiezu aufgefordert, ihre desfalligen Ansprüche und Forderungen in dem auf den

(26.) sechs und zwanzigsten März 1832

angesezten Termine, unter der Verwarnung anzugeben, daß widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Termin zur Abgabe des Präclusivbescheides ist auf

den (28.) acht und zwanzigsten März 1832

angesezt.

Zeuer den 19. Januar 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Zeuer.

Schloifer.

R o l f s.

Ausverdingung.

Der Abbruch einer alten, so wie die Wiederaufbauung einer neuen Scheune zu Middelsfehr resp. die desfallige Zimmer- und Mauerarbeit soll am

(9.) neunten Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr in Zulf Ulrichs Wirthshause mindestens verbindungen werden.

Nur bloß Sachkundige werden zur Concurrenz zugelassen. Hoffhausen den 24. Jan. 1832.

J o h. W. B e c k e r.

Testaments-Eröffnungen.

1. Des weil. Hausmanns Johann Hinrich Blei Wittwe, Elisabeth Margarethe, geborne Bilfinger, zu Neuenderalfengroden, hat am 29ten October v. J. ihr Testament vor dem Amte errichtet und soll dasselbe, da sie am 23ten d. M. verstorben ist, am (8.) achten Februar

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst publicirt werden.

Zeuer, aus dem Amte 1832, Jan. 30.
Strackerjan. K ü c k e n s.

2. Das am 27. October 1827 vor dem Amte errichtete Testament, des Meiner Meinen, Häuslings zu Rohrdum, soll, da er im vorigen Monat verstorben, am

(8.) achten Februar Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst publicirt werden.

Zeuer, aus dem Amte 1832, Jan. 30.
K ü c k e n s.

Vergantung.

In Sachen des Auctionsverwalters von Harten in Zeuer, Imploranten, wider den Müller Johann Hermann Harms zu Schaar, Imploraten, pto. deb sollen die bey Imploratem gepfändeten beiden Kühe am

(15.) funfzehnten Febr. Nachmittags 2 Uhr in R. Rickless Wittwe Wirthshause zu Schaar öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbiethenden verkauft werden.

Zeuer, aus dem Amte 1832, Januar 25.
Strackerjan. K ü c k e n s.

Verheuerung und Verpachtungen.

1. Am (17.) siebenzehnten Februar d. J., Abends 5 Uhr, werde ich circa vier und dreißig Matten Grünland, den Umständen nach mehrere Matten zum Aufbruch, in H. J. Fooken Krughause hieselbst, meistbiethend verheuern.

Westrum. Groninger.

2. Am (7.) siebenten Febr. d. J.
Abends 6 Uhr, sollen im Wirthshause des Herrn C. F. Glaassen hieselbst, 10 Matten Land in der Kleiburg, in mehreren Stücken belegen, welche den Erben des weil. D. C. Koch gehören, auf 3 oder 6 Jahre, im Grünen zu benutzen, öffentlich an die Meißbietenden verheuert werden.

Febr 1832, Jan. 26.

D f e r t u n .

3. Der Gastwirth Strömer will das seiner Ehefrau gehörige zur Wirthschaft eingerichtete Haus, der goldene Helm genannt, worin seit mehreren Jahren die Wirthschaft mit Nutzen betrieben ist, mit der dabei befindlichen Scheune und verdeckten Regelbahn, im goldenen Helm hieselbst, am

(14.) vierzehnten Februar d. J.

des Nachmittags 4 Uhr auf mehrere Jahre durch den Unterzeichneten verpachten lassen, auch eine daneben belegene kleine Wohnung, so wie das sogenannte Brauhaus an der Kampplütze belegen.

W. F a r i s .

4. Ricklef Thaden Ulfers Erben Häuslingshaus bei Hormerstel, soll am

(9.) neunten Februar d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in Schröders Wirthshause, May 1832 anzutreten, verheuert werden.

5. Frerich Diarts Stamken Wittwe Beneficial-Erben wollen das zur gedachten Erbmasse gehörige Landgut zum Neuaugusten-Groden, groß pl. min. 37 Matten, auf May 1832 anzutreten, stückweise auf ein Jahr verpachten. Heuerlustige wollen sich am

(11.) elften Febr. d. J.

Nachmittags in Folkert Serdes Wirthshause zu Neugarmstiel einfinden, woselbst auch 3 Tage vorher die Bedingungen zur Einsicht liegen.

Stumpens den 20. Jan. 1832.

J. H. F o r d e n o. m.

6. Das der Frau Wittwe G. W. Thümmel gehörige Haus nebst Warf an der Schlachstraße belegen, welches jetzt vom Herrn Isaac Ahrens bewohnt wird, soll am

(7.) siebenten Februar 1832

Abends 5 Uhr im Schütting zu Fever, auf 3 Jahre verheuert werden.

7. Diart Janssen Mahlstebe Erben Häuslingshaus zum Pakenser Altendeich, soll am

(10.) zehnten Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr in C. F. Glaassen Wwe. Wirthshause zu Hooftstel öffentlich meißbietend auf ein Jahr, May 1832 anzutreten, verheuert werden.

Hooftstel 1832, Februar 1.

B o s s e .

Notifikationen.

1. Nach der Resolution Höchstverordneter Regierung, welche den Kreisdeputirten einer zu errichtenden Privat-Brand-Versicherungs-Gesellschaft für bewegliches Vermögen, zu weiterer Mittheilung an die Districts-Deputirten und Interessenten übersandt ist, würde zur Erlangung der nothwendigen Privilegien, eine directe Bitte bei Seiner Königl. Hoheit, unsern gnädigsten Landesherren, nothwendig seyn.

Nach mehrfacher Aufforderung ersuche ich daher

die zum Zweck dieser Gesellschaft erwählten Kreis- und Districts-Deputirten, so wie jeden Interessenten, welcher sich besonders dafür interessirt, vorzüglich in den Districten wo keine Deputirte erwählt sind, sich am Dienstage den 7ten Februar d. J., Morgens 10 Uhr im schwarzen Adler zu einer General-Versammlung einzufinden, um die gewisse Erklärung abzugeben, ob nach fast 4-jähriger Verzögerung und den gemachten Schwierigkeiten auch der allgemeine Wunsch zur Errichtung der Gesellschaft noch vorhanden, und wenn dieses der Fall, um zu den ferneren Schritten Auftrag zu ertheilen.

Das Nichterscheinen eines Deputirten oder Interessenten aus einem Districte wird so angesehen werden müssen, als wenn dessen sämtliche Interessenten auf die fernere Theilnahme oder Fortsetzung verzichteten.

F r i e d r. v o n T h ü n e n .

2. Es ist noch die Dresche am Fußwege nach Wittmund, so der Fuhrmann Staschen bisher in Heuer gehabt, zum Gebrauch im Grünen zu verheuern.

Auch sind noch acht Aecker in der vormalig Lindernschen Dresche, bey dem hölzernen Wamms, so der Fuhrmann Meyer bisher in Heuer gehabt, zum Bau von Garten-Früchten zu verheuern; desgleichen noch einige Aecker auf der Norder Gast.

Liebhaber zu dem Einen oder dem Andern wollen sich auf der Dresche melden.

F ü r g e n s .

3. In eine nicht unbedeutende Getreide-, Bau-Material- und Colonial-Handlung, hier im Lande, wird auf kommende Ostern ein Gehülfe und ein Lehrling gesucht.

Nur Leute von bestem Rufe, mit den nöthigen Fähigkeiten versehen, brauchen sich darum zu bewerben und können diejenigen, welche darüber gehörige Attestate beybringen können, das Nähere in der Expedition dieses Blattes erfahren.

4. 250 Rthlr. vacante Depositengelder sind gegen 5 pCt. Zinsen und sichere Hypothek, sofort zu belegen. Fever 1832.

T h o r m ä h l e n .

5. Zwei Capitalien, groß 999 $\text{R} \text{ } 70 \text{ g}$ und 367 $\text{R} \text{ } 1 \text{ s} \text{ } 7 \frac{1}{2} \text{ w}$. Gold, welche auf das, zum Nachlasse des weil. Lade Albers Wittwe, Hiese Catharine, geb. Hajen, gehörige Landgut, „Busch“ genannt, zum Biarderaltendeich, bestehend aus Behausungen, Garten, 83 Matten Landes und einigen Erbheuern, ingrossirt sind, werden gegen Cession der Obligationen zur Anleihe gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Vormund Johann Bröden zu Haddien und der Rechnungsfeller Vogts in Fever.

6. Boyke Behrens ist Willens das seiner Ehefrau zugehörige, zu Sengwarden an der Steinstraße stehende Haus, welches aus zwey Stuben, Küche und Hinterhaus besteht, nebst Obst- und Gemüsegarten, auf ein oder mehre Jahre von May 1832 ab an, zu verheuern. Auch ist derselbe nicht abgeneigt solches zu verkaufen. Liebhaber zu dem einen oder dem andern, können sich bey ihm selbst oder bey dem Unterzeichneten einfinden und accordiren.

Westerhausen den 25. Jan. 1832.

A b r a h. G e r r i e t s .

7. Bei Behrend Ulrichs Behrens zu Exarzburg im Kirchspiel Wiarden, steht ein vierjähriger brauner, mit Stern und linken weißem Hinterfuße bezeichneter Hengst, als Beschäler.

8. Zwei gut erzogene Bürgerstöchter, welche in Haushaltungssachen sowohl, als in allen weiblichen Handarbeiten geübt und erfahren sind, wünschen May oder Ostern dieses Jahres bey honesten Herrschaften in Condition zu treten.

Nicht so sehr auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung wird gesehen.

Die hierauf Reflectirenden können das Nähere im Feverschen Int. Comt. erfahren.

9. Die schönsten und interessantesten Taschenbücher für 1831 in der Leihbibliothek von

F. F. Trendtel.

10. Unterzeichneter empfiehlt seinen vierjährigen hellbraunen mit Stern und Schnippe und einem weißen Hinterfuße bezeichneter Hengst, als Beschäler.

Hohenkirchen den 31. Jan. 1832.

S. J. a n s e n.

11. Einem Schuhmacher-Gesellen kann auf kommanden May Arbeit nachgewiesen werden; das Nähere bey

Lübbe Hillers zu Hooftel.

12. Ostern dieses Jahres oder schon früher, können zwey werkverständige Gesellen, welche wenigstens 5 bis 6 Jahre schon bey der Profession gewesen, und durchaus mit guten Autekten versehen seyn müssen, gegen sehr annehml. Bedingungen in Condition treten bey

F. W. L i a r k s, Maler und Glaser.

Hohenkirchen den 31. Jan. 1832.

13. Bey Johann Harms Glaser zu Mederns steht ein rothbrauner Hengst ohne Abzeichen als Beschäler.

14. Ein Webergeselle kann sogleich in Arbeit treten bey der

D. Lübben Wittwe zu Wichtens.

15. Der Aemenvater Barnuh hat 2 Knechte in Dienste auszuverdingen; den einen sogleich, und den zweiten auf May d. J.

Feber den 26. Januar 1832.

16. Ein tausend Reichsthaler sofort zu empfangen, habe ich in Commission gegen genügende Sicherheit zu 5 pCt. zu belegen.

W. F a r i h.

17. Es empfiehlt sich mit ächten frischen Gartensamen

Albert Ahlfs, am Tatergange.

18. Ein Bäckergeselle der auch mit Pferden umzugehen versteht, kann May d. J. bey mir Condition erhalten.

Wiarden den 26. Jan. 1832.

G. G e h r e l s.

19. Gegerbte Sohleleder, gethäute Rindleder so wie auch schwarze und braune Kalbfelle verkaufe ich billig.

Ulrich Mammé an der Schlachstr.

20. Ich kann Ostern oder May einen Lehrburschen anstellen, am liebsten vom Lande.

Schustermeister Brunke Meyer in Feber.

21. Die Erben des weil. Lönnes Rehmann sind willens, ihre Häuslingsstelle zu Graffschaft, aus einem guten Hause, Apfelhofs, Garten und 2 Mat-

ten Landes bestehend, unter der Hand zu verkaufen, und kann man sich desfalls am 15. Febr. d. J. Nachmittags 4 Uhr im Krughause des G. Dreyer zu Graffschaft einfinden.

22. Alle die an weil. Lönnes Rehmann zu Graffschaft schulden, werden ersucht, in Zeit von 14 Tagen Zahlung zu leisten, und diejenigen, welche glauben an denselben Forderungen zu haben, wollen mir während derselben Zeit ihre Rechnungen zuschicken, um Zahlung zu erhalten.

Sillenstedt.

G. F. Sid den,

in Auftrag.

23. Alle Arten ächte frische Garten und Blumen-Samereyen bey großen und kleinen Parteyen, Obstbäume und fruchttragende Gesträuche, schönblühende Bäume und Gesträuche zu Garten-Anlagen und auf Rabatten, ein Sortiment Rosen vom ersten Range, eine Sammlung schöner Land- und Topfblumenpflanzen, mehrere Arten Zwiebel-Gewächse, Hagebüchen, Hagedorn und Liguster zu Hecken, starke holl. 2- und 3-jährige Spargelpflanzen, Pflanzen zu Einfassungen von Blumen-Beeten und Rabatten u. s. w., worüber gedruckte Verzeichnisse in der Exped. d. Bl. gratis ertheilt werden, sind zu haben bey dem Handels-gärtner Kunze in Feber.

24. Joh. Schmidt Ehefrau will ihr Haus auf dem Wiardergroden unter der Hand verheuern oder verkaufen. Heuer- oder Kaufsiehaber können sich zu jeder Zeit bey G. H. Rädcker zu Hohenkirchen oder bey Edo Büden zum Wiardergroden einfinden und accordiren.

25. Ich kann Ostern oder May d. J. einen werkverständigen Gesellen, der die Zimmer- und Maurerarbeit versteht, gebrauchen.

G. R. Gerbes zu Friederikensfel.

26. Es wünscht Jemand, der seit mehreren Jahren in einer Colonial-Handlung gestanden, um May d. J. in ähnlichen Geschäften anderweitig angestellt zu werden.

Nähere Nachricht ertheilt das Fev. Int. Comt.

27. Eine an der neuen Straße stehende Wohnung, welche jetzt von dem Arbeiter Hildebrand bewohnt wird, habe ich Mai 1832 anzutreten, zu vermieten.

Feber.

C. D. Peters Wwe.

28. Hinrich Meyer Wittwe zu Riesau, Kirchsp. Schortens, will den größten Theil ihrer Wohnung daselbst, nebst einen geräumigem Garten, May dieses Jahres anzutreten, auf ein Jahr verheuern, und wollen sich die Liebhaber bey Abraham Abrahams zu Abichenhausen melden.

29. Ich kann Ostern d. J. einen Lehrburschen anstellen.

R. Kemmers,

Schusteramtsmeister zu Lettens.

30. Der Hausmann Berend Dircks bei Hooftel, im Kirchspiel Sengwarden, hat noch den bekanntesten hellbr. Hengst zum Bedecken der Stuten stehen.

Geburts-Anzeige.

Am 28. d. M. wurde meine Frau von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden.

Barel den 30. Januar 1832.

Dr. Sprenger.